

- Bewohner der Humboldtstraße Hs.Nr. 37 fragen nach, wie viel die Stadt für die zum Anwesen gehörende Vorfläche bezahlen würde. U.U. könnte die Fläche veräußert und für öffentliche Senkrechtparkstände verwendet werden.
- Neue Baumpflanzungen werden von einem Großteil der Anwohner nicht gewünscht, da die Baumscheiben als „Hundetoiletten“ missbraucht werden. Der vorhandene Baumbestand in der Humboldtstraße würde ausreichen. Außerdem gehen nach Meinung der Anwohner durch neue Baumpflanzungen Parkplätze verloren.
- Ein kleiner Teil der Anwohner befürwortet die von Vpl geplanten Baumpflanzungen als Beitrag zu mehr Lebensqualität in der Straße.
- Die Anwohner der Humboldtstraße Hs.Nr. 37/39 erklären, dass das Ausfahren vom Anwesen auf die Straße wegen des beschränkten Sichtfelds sehr schwierig ist. Auf dem o.g. Anwesen sind ca. 10 Stellplätze vorhanden. Die Situation wird sich durch die neuen Senkrechtparkplätze (schmalere Fahrbahn) noch erschweren. Die Gehwegabsenkung sollte nach beiden Seiten erweitert werden.
- Anwohner der Heynestraße klagen über Falschparker an den Einfahrten und fragen nach Abhilfe (baulich, Markierung, Beschilderung).

H. I

11/05/06

III. Vpl m. d. B. um Anmeldung für den AfV

Nürnberg, 11.5.06
TIEFBAUAMT
Straßenbau
i.A.

(4550) *dmj*

Abdruck an:
Ref. VI
BAV/3
T/S
T/S-1/SO